

Protokoll der 1. Ordentlichen Sitzung des 7. Studentischen Rates

Der Präsident des 7. StuRa begrüßt die Anwesenden.

TOP 0 Ständiges

1. Mitteilungen des Präsidiums

Der Studentische Rat ist beschlussfähig.

Die Stellv. Präsidentin hat sich begründet für die heutige Sitzung entschuldigt.

Der Fakultätsfachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften bittet um Verkündung der folgenden Erklärung:

Der Fakultätsfachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften lehnt die auf der konstituierenden Sitzung des 7. Studentischen Rates beschlossene Änderung der Geschäftsordnung in § 5 Absatz 7 Satz 1 ab, da der Konsum von Alkohol grundsätzlich die Arbeitsfähigkeit des Studentischen Rates verringert.

Der Fakultätsfachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften empfiehlt seinen Delegierten daher, generell auf Alkoholkonsum während der Sitzungen des Studentischen Rates zu verzichten.

2. Anfragen an das Präsidium

keine

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]

Ergebnis: 24 / 3 / 9

--> Das Protokoll ist angenommen.

4. Mitteilungen der Fachschaftsräte

Keine

5. Anfragen an die Fachschaftsräte

Keine

6. Geschäftliche Mitteilungen des AStA

Die letzte Tagung der Lehrkommission hat ergeben, dass Bachelorstudenten, die Masterkurse belegen dies auch weiterhin dürfen und dass diese nicht exmatrikuliert werden.

Die Umfrage zu den Studiengangsgesprächen wurde in der Lehrkommission vorgestellt und soll am 31.05. auf der Fachschaftenkonferenz präsentiert werden.

Vom 03. – 10.06. findet zum 4. Mal das ‚festival contre le racisme‘ statt. Dieses Jahr wird das Konzert zum ersten Mal vor der Veranstaltungswoche abgehalten, um mehr Publikum für die Veranstaltungen in der folgenden Woche zu erreichen.

In der Zeit vom 29. Mai bis zum 8. Juni werden die Themenwochen des AStA veranstaltet. Mehr Informationen hierzu gibt es beim AStA.

7. Anfragen an den AStA

Es wird berichtet, das KommilitonInnen wiederholt gefragt haben was mit der Nord West Bahn sei? Bei der Besprechung zum Semesterticket berichtete der AStA über sich verzögernde Verhandlungen. Wie ist der Sachstand?

Antwort: Die zuständige SB-Stelle verhandelt weiterhin. Der AStA kann aber momentan keine genauen Infos diesbezüglich geben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Finanzantrag Wohnheim Dorotheenstraße
TOP 2	Politische Entlastung des AStA + Entlastung der SB-AntiFa
TOP 3	Festlegung der Art und Anzahl der AStA-Referate
TOP 4	Wahl der ReferentInnen und der/des Kassenwartin/-es
TOP 5	Unicard
TOP 6	Wahl
TOP 7	Verschiedenes

Es wird der **Antrag** gestellt den **TOP Haushalt vorzulegen**, da sonst nicht die Möglichkeit gegeben sei über den Finanzantrag des Wohnheims Dorotheenstraße abzustimmen.

--> *Es erfolgt Gegenrede: Es gibt ein Posten im alten Haushalt, der für solche Dinge vorgesehen ist.*

Es wird der **Antrag** gestellt **TOP 5 zu vertagen**, da die der Haushalt noch nicht aufgestellt sei.

Es wird der **Antrag** gestellt **TOP 6 zu vertagen**, da bei den Themen in dieser Sitzung nicht die Zeit sei um diesen TOP angemessen zu bearbeiten.

--> *Es erfolgt inhaltliche Gegenrede: Dieser TOP könne später noch vertagt werden.*

[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]

Abstimmungsergebnis: 7 / 10 / 21

--> **Der TOP wird nicht vertagt.**

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

Tagesordnung:

TOP 1	Finanzantrag Wohnheim Dorotheenstraße
TOP 2	Atom Antrag
TOP 3	Politische Entlastung des AStA + Entlastung der SB-AntiFa
TOP 4	Festlegung der Art und Anzahl der AStA-Referate
TOP 5	Wahl der ReferentInnen und der/des Kassenwartin/-es
TOP 6	Unicard
TOP 7	Wahlordnung
TOP 8	Verschiedenes

TOP 1 Finanzantrag Wohnheim Dorotheenstraße

Der Heimsprecher des Wohnheims Dorotheenstraße stellt den Antrag vor. [Finanzantrag siehe Wiki]

Es wird die Frage gestellt, ob die Veranstaltung für alle Studenten sei, was mit ja beantwortet wird.

Es wird gefragt ob, ein Rechenschaftsbericht angefertigt wird und ob Überschüsse an den studentischen Rat zurück geführt werden. Ersteres wird bejaht, zum letzteren wird angegeben, dass die Überschüsse sehr gering sind. Es sei aber grundsätzlich möglich Gewinne anteilig zurückzuführen. Ein Plenumsmitglied gibt an, dass der StuRa weder eine Bank sei, sondern darüber entscheiden solle, ob das Projekt unterstützt wird oder nicht.

GO- Antrag auf Abstimmung

--> Es erfolgt formelle Gegenrede.

--> Der Antrag wird zurück gezogen.

Der Heimsprecher ergänzt auf Nachfrage, dass das Budget in den letzten Jahren bei 2500 € lag. Es wird bemängelt, dass der Antrag keinen konkreten Kostenvorschlag enthält. Es wird vorgeschlagen, zunächst eine konkrete Auflistung abzugeben, bevor der studentische Rat über den Antrag abstimmt oder falls der Planungshorizont zu kurz sei, dass der StuRa einen bestimmten Betrag festlege und der AStA bei Einreichung eines Vorschlags über die konkrete Summe entscheidet.

Der Heimsprecher zieht seinen Antrag zurück, der Schriftführer formuliert ihn wie folgt um und der Heimsprecher übernimmt diesen Vorschlag:

Der StuRa legt als Maximalbetrag 1500 € als Bezuschussung für das Sommerfest des Wohnheims Dorotheenstraße fest. Dafür muss der Heimsprecher der Dorotheenstraße einen

Kostenvoranschlag beim AStA einreichen. Der AStA beschließt dann die konkrete Höhe im gegebenen Rahmen. Die Gelder dürfen nur im Rahmen der Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft verwendet werden.

Es wird die Frage an den AStA gestellt, ob das Geld überhaupt verfügbar sei. Der Finanzreferent gibt an, dass dies der Fall sei.

Es erfolgt die Abstimmung:

Ergebnis: Der Antrag wird unter 4 Enthaltungen und 7 Gegenstimmen **angenommen**.

Der Heimsprecher bedankt sich und lädt nochmals alle Studierenden zum Sommerfest am 24.06. in der Dorotheenstraße ein.

TOP 2 Atom-Antrag

Stephan, ein Mitglied der Juso Hochschulgruppe, stellt den Antrag (siehe Wiki) vor.

Es wird zu bedenken gegeben, dass die Universität Mieteinnahmen durch externe Veranstaltungen erhält und dass man diesen nicht begrenzen sollte.

Der Antragsteller gibt dazu an, dass die Veranstaltung im Rahmen einer Vorlesungsreihe stattfand und dass aus diesem Grund aller Wahrscheinlichkeit nach die Universität kein Geld erhalten hat.

Es wird der Änderungsantrag gestellt, dass „Der studentische Rat möge beschließen:“ geändert wird in: „Der studentische Rat möge folgende Resolution beschließen:“ Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Es erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 15 / 7 / 16

--> Antrag **abgelehnt**

GO-Antrag auf 15 minütige Pause

--> Es erfolgt formelle Gegenrede

--> Der Antrag wird abgestimmt.

--> **Abstimmungsergebnis:** 10 / 13 / 15

--> Antrag **abgelehnt**

GO-Antrag auf 10 minütige Delegationspause

--> Es erfolgt formelle Gegenrede

--> Der Antrag wird abgestimmt.

--> **Abstimmungsergebnis: 23 / 4 / 11**

--> Antrag **angenommen**

Delegationspause 21:30-21:45 Uhr

TOP 3 Politische Entlastung des AstA + Entlastung der SB-AntiFa

Die ReferentInnen stellen ihre Rechenschaftsberichte vor.

Fachschaften und Soziales	Kristian Kröger
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Julia Amthor und David Diel
Hochschulpolitik Innen und Studium	Fabian Voß
Hochschulpolitik Außen	Laura Laukenau
Finanzen	Andreas Baumdicke
Kasse	Rafeq Aqabat
AusländerInnen	Tornike Murtskhvaladze
Politische Bildung und Kultur	Florian Steenken
SB-Stelle Antifaschismus	Nils Janing

Es wird angefragt, wer im AstA für das Thema Unicard verantwortlich war und wieso dieses Thema nicht in den Rechenschaftsberichten erwähnt wird.

Antwort: David war für dieses Thema verantwortlich. Eine Anfrage an den AstA der FH wurde gestellt. Man hätte aber nur die Information erhalten, dass sich die Verwaltung um dieses Thema gekümmert hätte. Der Referent entschuldigt sich, dass dieses Ergebnis nicht weiter geleitet wurde.

Es wird gefragt wie der Unterschiedsbetrag von 61,89 € in der Kasse zustande gekommen sei. Rafeq gibt an, dass er den Unterschiedsbetrag aus seiner eigenen Kasse bereits eingezahlt hat. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob Rafeq das Geld einzahlen sollte oder nicht. Ein Plenumsmitglied gibt an, dass Rafeq sein Geld wieder aus der Kasse nehmen sollte.

GO-Antrag auf Blockwahl wird gestellt.

Es erfolgt die Abstimmung.

Die **ReferentInnen werden** unter 8 Enthaltungen **entlastet**.

TOP 4 Festlegung der Art und Anzahl der AStA-Referate

Es werden folgende Referate vorgeschlagen:

Finanzen; Kasse; Fachschaften + Hochschulpolitik Innen ; Hochschulpolitik Außen und soziale Bewegung; Presse & Öffentlichkeit; Soziales; AusländerInnen

GO-Antrag auf Blockabstimmung

Es erfolgt die Abstimmung.

Die obigen **Referate** werden ***einstimmig festgelegt***.

TOP 5 Wahl der ReferentInnen und der/des Kassenwartin/-es

Das BewerberInnenkollektiv stellt sich vor.

Finanzen	Andreas Baumdicke
Kasse	Rafeq Aqabat
Fachschaften + Hochschulpolitik Innen	Britta Dobben
Politische Bildung und Kultur	Nils Janing
Hochschulpolitik -Außen und soziale Bewegung	Laura Lankenau
Presse & Öffentlichkeit	Julia Amthor
Soziales	Kristian Kröger
AusländerInnen	Svitlana Kilber, Leone Tharcisio

Es wird gefragt wer sich um die Unocard kümmern wird. Laura erklärt sich spontan bereit, dieses Thema zu bearbeiten.

Die Frage ob eine/-r der BewerberInnen Mitglied einer Verbindung sei, wird verneint.

Rafeq wird gebeten - falls er gewählt werden möchte – mehr Sprechstunden anzubieten. Rafeq gibt an dies umzusetzen.

Der Bewerber für Politische Bildung und Kultur wird gebeten politische Bildung auch in der Hinsicht zu vollziehen, dass Studenten in Themenbereichen wie der Bologna-Reform besser über den Inhalt informiert werden sollten.

Der Bewerber für Posten des Finanzreferenten wird gefragt, wann er die Überarbeitung der Finanzordnung realisiert und wie sein Beitrag bisher dazu war. Er antwortet darauf, dass falls er wieder gewählt werden sollte, in nächster Zeit Ergebnisse präsentieren würde. Weiterhin

gib er an, dass die Finanzordnung keinen großen Einfluss auf die Arbeit des Finanzreferenten hat und dass momentan der Haushalt Priorität habe.

Das BewerberInnenkollektiv wird gefragt ob es die Homepage überarbeiten und den Internetauftritt des AStA überarbeiten würde, um transparenter zu werden. Das BewerberInnenkollektiv gibt an Web2.0 Elemente einbauen zu wollen und bittet in diesem Bereich um Mithilfe.

Auf Anfrage gibt das BewerberInnenkollektiv an, bei künftigen Stura-Sitzungen möglichst häufig Präsenz zu zeigen.

Der Präsident beruft den Wahlausschuss ein.

GO-Antrag auf Blockwahl

--> Der **Antrag** wird unter 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen **angenommen**.

GO-Antrag auf geheime Wahl

Es erfolgt die Wahl. Anschließend beendet der Wahlausschuss den Wahlgang.

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung 23.23-23.30

Abstimmungsergebnis: 30 / 5 / 3

--> Die **BewerberInnen** sind **gewählt**, sie nehmen die Wahl an und bilden somit den neuen AStA.

TOP 6 Unicard

Christopher stellt den Antrag einen Ausschuss zu bilden, der zusammen mit Laura arbeitet.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Der **Antrag** wird unter 3 Enthaltungen **angenommen**.

Mitglieder: Christopher, Andrej, Stephan

Der Schriftführer soll eine Mail an den Verteiler schicken um zu erfragen, wer noch Teil des Unicard-Ausschusses sein möchte.

TOP 7 Wahlordnung

Kristian gibt an, dass die Wahl der AusländerInnen immer noch nicht Teil der Wahlordnung sei. Dies liege an der unterlassenen Veröffentlichung durch das Rechtsdezernat. Dieses wiederum gibt an überlastet zu sein und dass die Prüfung einer Wahlordnung eines autonomen Gremiums nicht in die Aufgaben des Rechtsdezernats fallen würde. In Zukunft

solle sich der Studentische Rat um Amtshilfe des Rechtsdezernats vor Verlesung der Entsprechenden Ordnungen bemühen.

Als Ergebnis möchte Kristian das Präsidium dazu auffordern, das Rechtsdezernat zur kommenden Sitzung einzuladen und hierzu einen eigenen Tagespunkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Kristian erklärt sich dazu bereit die Sachlage noch einmal in einem Papier zu erläutern.

TOP 8 Verschiedenes

Für den kommenden Sitzungstermin wird sich auf den 22. Juni geeinigt.

Die Sitzung endet um 23:45 Uhr.

Wolf Heinel
Präsident

Andrej Georgiev
Schriftführer

Anhang 1:

Direkt gewählte			
Name	Vorname	von	bis
Baum	Wiebke Annette		
Demel	Lena		
Digwa	Christoph		
Dobben	Britta		
Fricke	Heiko		
Georgiev	Andrej		
Haußmann	Constantin		
Heinel	Wolf		
Höfer	Anne		
Le But	Philip		
Ludwig	Christine		
Marquard	Daniel		
Reinisch	Stephan Christopher		
Sauer	Andreas	20:15	
Schneider- Barthold	Caroline		
Storch	Laura		
Upphoff	Jan		
Wilke	Sören		21:45
Summe:			
Delegierte			
Bauingenieurwesen			
Streßer	Michael		
Spieker	Hanna		
Elektrotechnik/Informatik			
Burghardt	Felix		
Lesse	Sebastian		
Juristische Fakultät			
Grove	Greetje		
Schmidt	Christian		

Mathe/Physik		
Renas	Sven	
Adler	Anne	
Maschbau		
Hartwig	Lisa	
Hiller	Julian	
Voß	Fabian	
NaWi		
Krause	Nico	23.20
Murawaski	Dawid	
Saltzmann-Pusiol	Maike	23.20
Sauer	Viktor	
PhilFak		
Escher	Tobias	
Voß	Matthias	
Rohde	Alena	
Kröger	Kristian	
Wolf	Volkmar	
Maibaum	Elmar	
Rosebrock	Holger	20:20
WiWi		
Anker	Kevin	22:29
Wilken	Thomas	